Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **171 (2005)**

Heft 3

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

+ASMZ

Nr. 3, März 2005 171. Jahrgang

ETH-ZÜRICH
03. März 2005
BIBLIOTHEK

Herausgeber:
Schweizerische Offiziersgesellschaft (SOG)

Verwaltungskommission ASMZ
Oberst i Gst Peter Fischer

Chefredaktor
Divisionär a D Louis Geiger (G.)

Adresse der Redaktion
Redaktionssekretariat ASMZ
c/o Huber & Co. AG
Jeanette Simon, Postfach
8501 Frauenfeld, Tel. 052 723 56 22
Fax 052 723 56 32
E-Mail redaktion@asmz.ch

Stellvertreter des Chefredaktors
1. Prof. Dr. Albert A. Stahel (A. St.)
2. Dr. phil. Dieter Kläy (dk)

Redaktion
Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg (Si.)
Brigadier a D Rudolf Läubli (Lä)
Oberst i Gst Hans-Ulrich Bigler (Bi)
Oberst Bruno Frey (Fy)
Oberst i Gst Michael Arnold, AAL/HKA (AM)
Major Gabriele Felice Rettore (Re)
Major Markus Schuler (M. S.)
KKdt a D Josef Feldmann, Pro/Contra (Fe)
Oblt Philipp Tobler, Internet
Hanspeter Egger, Internet-News
Fritz Brand, Bildredaktor

Member of the European Military Press Association (EMPA)

ISSN 0002-5925

Publikation
SCHWEIZER QUALITÄTS-FACHZEITSCHRIFT AUSGEZEICHNET VON

Verlagsleitung Max Hebeisen

Inserateleitung Werner Straub
Telefon 052 723 56 65
E-Mail: w.straub@ huber.ch

Herstellerin Doris Traber

Bezugspreise inkl. 2,4% Mehrwertsteuer

Jahresabonnement:
Kollektivabonnement SOG Fr. 20.–
Einzelabonnement:
In- und Ausland Fr. 78.– / Fr. 98.–
Einzelnummer:
In- und Ausland Fr. 8.– / Fr. 12.–

Druck, Verlag, Inserate, Abonnemente
Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld
Telefon 052 723 55 11, PC 85–10–0

Erscheinungsweise 11-mal pro Jahr

Auflage 24 200

Nachdruck nur mit Bewilligung der Redaktion und Quellenangabe.

Bei Adressänderungen und Doppelzustellung bitte Abonnentennummer (siehe Adressetikette) angeben.

Internet: http://www.asmz.ch
Die nächsten gelben Seiten erscheinen in der Ausgabe Nr. 4/2005

Editorial 2
Die Delegierten der SOG werden am 12. März 2005 einen neuen Präsidenten wählen.
Louis Geiger

Operatives Denken tut Not 3
Der Kdt der Höheren Kaderausbildung der Armee (HKA) zur Notwendigkeit des Operativen Denkens.
Michael Arnold

Zum Begriff «Operationen» 4
Operative Führung wirkt dort, wo politische Absichten und militärstrategische Vorgaben umgesetzt werden müssen.
Martin von Orelli

Die Führungsreglemente XXI und das operative Denken 5
Die Auftragstaktik erfordert ein professionelles Können, das vor allem auf einer Militärkultur basiert.
Christian Bühlmann

Geschichte des operativen Denkens in der Schweiz 8
Unser Operationsraum zeichnet sich durch seine geringe Tiefe und den gebirgigen Charakter.
Gerhard Wyss

Operatives Denken anhand von drei Kriegsbeispielen 9
Bevor Operationspläne ausgearbeitet werden, braucht es zwingend den Dialog mit der Politik.
Walter Troxler

Operative Führung und Interoperabilität 13
Organisation und Strukturen der Schweizer Armee sind auf die Bedürfnsse der Interoperabilität ausgerichtet.
Andreas Bölsterli

Operatives Denken und generalstäbliches Handwerk 15
Behelf für Generalstabsoffiziere (BGO 06).
Eduard Hirt

Operative Faktoren im Wandel 16
Das einzelne Feld auf Jominis Schachbrett wird von allen Parteien gleichzeitig besetzt.
Marcel Fantoni

Die operative Schulung heute und morgen 18
«Was lange währt, wird endlich (wieder) gut ...».
Jean-Pierre Badet

Aktive Miliz 21
Heftmitte
Die Miliz weiss alle Probleme zu meistern.
Beat Nützi, Christoph Zimmerli, Christoph Merki

Operatives Denken in Armee und Wirtschaft 25
Gemeinsamkeiten des operativen Denkens in Armee und Wirtschaft werden aufgezeigt.
Matthias Kuster

Der Chefredaktor im Gespräch mit dem Chef der Armee Christophe Keckeis 27
«Uns sind keine Spannungen zwischen Berufs- und Zeitoffizieren bekannt.»
Christophe Keckeis

Verbessert die Mitgliedschaft beim Schengen-Abkommen die innere Sicherheit der Schweiz? 28
Es geht um wesentlich mehr als um die Wirksamkeit von Kontrollen an der Grenze.
Pro und Contra

Delegiertenversammlung der SOG 31

Ein Jahr Armee XXI: Durchstart oder Bruchlandung? 32
Der militärische Grundsatz müsste heissen: Ausrichtung auf die gefährlichste Möglichkeit.
Stephan Weber

Forum und Dialog 33

Bericht aus dem Bundeshaus 34
- Geschäftsbericht 2004 des VBS
- Neuer Generalsekretär VBS
- Frühjahrssession 2005

Internationale Nachrichten 36

Bücher 41

Umschlagbild

General Schwarzkopf erklärt die Operation «Desert Storm» 1991.
Vordenker der «Freien Operationen» war der preussische Generalstabschef von Moltke d. Ä., Begründer des operativen Denkens in Deutschland und Sieger in grossen Schlachten.
(aus: Österreichische Militärische Zeitschrift 2/98, S. 129/157)